

THAYNGER

Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1600172

Fusionierte Landfrauen
Der neu gebildete Landfrauenverein Unterer Reiat hat zu einem Mitgliedertreffen eingeladen. **Seite 7**

Obstbäume und Hühner
Zur Hühnerfarm in Bibern gehört ein Obstgarten. Bäume und Tiere tun sich gegenseitig gut. **Seite 9**

Fotografen im «Sternen»
Der eine arbeitete für eine linke, der andere für eine rechte Zeitung. Nun stellen sie gemeinsam aus. **Seite 12**

Die Reiatbadi feiert den Sommer



HOFEN Wie jedes Jahr im August hat die Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat am Sonntag ihr «Badi-

fäscht» durchgeführt. Unter anderem bot «Jazz Tanz Thayngen» eine coole Bassin-Show (Foto). Auch Re-

den gabs und ein kleines 60-Jahr-Jubiläum wurde abgehalten. (vf)
Seite 5 Bild: Miriam Bosshard

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Personal

- Kanzlei: Gemeindeschreiber Tom Keller hat seine Anstellung aus persönlichen Gründen gekündigt und verlässt die Gemeinde Thayngen per Ende Februar 2026. Der Gemeinderat bedankt sich bei Tom Keller schon jetzt für seine Arbeit in den Diensten der Gemeinde Thayngen. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.
- Kanzlei: Anstellung von Maja Werner, Merishausen, als Sachbearbeiterin, befristet 40 Prozent.
- Verwaltung: Anstellung von Bajrina Ajdini, Schaffhausen, als Lernende Kauf-frau EFZ ab August 2026.
- Forst: Anstellung von Michael Ziegler, Bibern, als Lernender Forstwart EFZ ab August 2026.
- Kläranlage Ramsen: Anstellung von Jan Hannusch als Betriebsangestellter ARA per 15. August 2025.

ANZEIGEN

über 30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ
peyer

www.holzpeyer.ch
079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

A1599746

FRISCH
MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1617622

scheffmacher

Aktuell
WILD

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1599756

Wir bewegen die Region
Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring-Park
A1610804

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 27. August A1688986

17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 28. August

6.30 Espresso im Adler

Freitag, 29. August

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Monika Studer und Hedi Schöttli

17.30 Punkt 6 Jugendgottesdienst mit Pfr. Jürgen Will, anschliessend

18.15 Uhr IEC - immer etwas Cooles Reformierte Kirche Thayngen Heute geht es zum Minigolfen! Bitte um Anmeldung (siehe Bericht auf der Homepage)

Samstag, 30. August

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 31. August

9.45 Begrüssungs-Gottesdienst der Konfirmanden/innen, Kirche Thayngen mit Pfr. Jürgen Will
Kollekte: Katastrophenhilfe KG

Voranzeige: 7. September 2025

9.45 Kirche Thayngen: Erntedank- und Abschiedsgottesdienst von Pfrn. Heidrun Werder, anschliessend Apéro. Mitwirkung: Kirchenchor Opfertshofen, Landfrauen Thayngen, Christian Stamm mit Erntedankbericht.

17.00 in Opfertshofen: Abschiedsfest mit Würstchen vom Grill rund um die Kirche Opfertshofen, bei schlechtem Wetter wird eine Ausweichmöglichkeit bekannt gegeben (Plakat an der Kirchentüre, Ausweichmöglichkeit: Scheune Hakios), alle, auch Kirchenfremde sind herzlich willkommen.

PfarrerIn Heidrun Werder und Vorbereitungsteam Unterer Reiat.

Bestattungen

1.-5. September:

Pfr. James Liebmann,

Tel. 079 968 10 28

Sekretariat: Di.-Do., 8.30-11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58

www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen



BLB FEGThayngen
ENTDECKERDORF
Kinderwoche 2025
Di 30. Sept. - Fr 3. Okt. 2025



Anmeldung und weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch



Katholische Kirche

Samstag, 30. August A1677278

9.00 Familienwallfahrt

13.30 Hochzeit von Anika Stebler und Michel Egger

Sonntag, 31. August

22. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Messfeier mit Kirchenkaffee

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 26. August A1686131

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

Freitag, 29. August

17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle Hammen

18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle Hammen

19.30 **Teenie-Club** (12+)

Samstag, 30. August

14.00 **Jungschi** (für Kinder der 3.-6. Klasse), Kontakt: 077 493 00 22

19.45 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 31. August

9.30 **Gottesdienst**, Kidstreff & Kinderhüte

Dienstag, 2. September

18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
THAYNGEN-OPFERTSHOFEN

Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen sucht:

Stellvertretende/n Mesmer/in
per 1. Oktober 2025

Weitere Informationen:



Kurzbewerbung senden an:
astrid.abderhalden@ref-sh.ch

A1683453



FEUERWEHR-HAUPTÜBUNG

Samstag, 06. September 2025

Die Feuerwehr der Gemeinde Thayngen lädt die Bevölkerung herzlich zur diesjährigen Hauptübung ein.

Die Hauptübung findet bei Gysel Landmaschinen Mittlerfeldstrasse 1 Barzheim statt.

Wir zeigen Ihnen einen Teil unserer vielfältigen Aufgaben an einer interessanten Übung.

Beginn der Hauptübung um 15:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehr Thayngen

www.fwthayngen.ch

A1688341

Wer möchte einen ganzen Baum Walnüsse ernten gegen etwas Pflege, unter dem Baum Laub rechen und aufräumen in Thayngen.

A1689074

Tel. 052 649 16 78 nachmittags



müller
WIR SCHAFFEN MEHR FREIZEIT
JETZT ANFRAGEN 052 640 03 44

Wohnungs- und Hausräumungen

HAUSWARTUNG IM ABO Das Original
REINIGUNG IM ABO Das Original
GARTENPFLEGE IM ABO Das Original

A1577033

Bilanz nach 20 Tagen als Gemeindepräsident

Zum Anfang möchte ich mich nochmals bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Thayngen und den Ortsteilen Barzheim, Altdorf, Bibern, Hofen und Opfertshofen ganz herzlich für das Vertrauen, welches ich mit der Wahl am 18. Mai als neuer Gemeindepräsident erhalten habe, bedanken. Im Juli wurde ich dann vom Regierungsrat in Pflicht genommen.

In der Regel zieht man in einem politischen Amt nach 100 Tagen Bilanz. Gerne möchte ich diese Bilanz schon nach 20 Tagen ziehen. Mein Ziel war es, dass ich schon vor meinem Amtsantritt möglichst viele Personen in meinem künftigen Arbeitsumfeld kennenlernen kann. Überall wurde ich mit offenen Armen empfangen. Ich war begeistert, welche grossartigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in



«Überall wurde ich mit offenen Armen empfangen.»

Markus Brüttsch
Gemeindepräsident

den Diensten der Gemeinde stehen. Am 1. August ging es dann tatsächlich los. Mit einer würdigen Bundesfeier auf dem Kirchplatz und am Abend an der eindrucklichen Feier in Barzheim war der Startschuss in ein neues berufliches Abenteuer de-

finitiv gefallen. An der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 5. August wurde mir dann definitiv die Verantwortung für folgende Bereiche übertragen: Präsidiales, Bildung, IT, Personal, Soziales, Berufsbeistandschaft, Feuerwehr, ÖV, Tagesstrukturen und Jugend. Dies ist eine geballte Ladung an Verantwortung.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat hat von Anfang an sehr gut funktioniert. In diesen drei Wochen habe ich nur positive Rückmeldungen aus der Verwaltung und aus der Bevölkerung erhalten. Als Repräsentant der Gemeinde durfte ich auch schon an diversen Veranstaltungen teilnehmen und Grussworte des Gemeinderats und der Bevölkerung überbringen.

Nun gilt es, die grossen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Ich bin überzeugt, dass wir das

als Gemeinderat zusammen mit dem Einwohnerrat und der Bevölkerung schaffen werden.

Ich danke allen, die mich in den ersten drei Wochen unterstützt haben, und freue mich auf die kommende Zeit – mit dem Ziel, gemeinsam unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)

Eintreten oder nicht – mehr als nur Formsache

Sommerloch im Rat: Die letzte Sitzung ist schon ewig her, die Themen längst durch – und die nächste steht erst nach Redaktionsschluss an. Was also schreiben? Vielleicht lohnt sich ein Blick auf ein eher unscheinbares, aber doch entscheidendes Detail im Ratsbetrieb: das Eintreten.

Eintreten oder nicht – das ist keine Nebensache, sondern die Grundlage unserer Ratsarbeit. Bevor wir im Einwohnerrat über Inhalte sprechen, entscheiden wir: Wollen wir uns überhaupt damit befassen?

Ob es um einen Kredit für ein Bauprojekt, eine Pensenerhöhung oder eine Strassensanierung geht – jedes Geschäft beginnt mit diesem formalen Schritt. «Eintreten» bedeu-



«Wer Politik ernst nimmt, tritt ein, hört zu und wägt ab. So stärken wir das Vertrauen in die Politik.»

Karin Kolb
FDP-Einwohnerin

tet: Wir sind bereit, zuzuhören, zu diskutieren und uns eine Meinung zu bilden. «Nicht eintreten» heisst

dagegen: Wir verweigern diese Diskussion von Anfang an. Immer wieder kommt es vor, dass einzelne Personen oder gar ganze Fraktionen ein «Nicht-Eintreten» beschliessen.

Wann ist das Nicht-Eintreten gerechtfertigt? Die Latte liegt hoch. Gesetzliche Gründe können es sein, etwa wenn eine Vorlage rechtswidrig ist oder gar nicht in die Zuständigkeit des Einwohnerrats fällt. Oder sachliche Gründe, wenn wesentliche Informationen fehlen oder zu kurzfristig vorgelegt wurden. Kurz gesagt: Nur wenn ein Geschäft unzulässig, unvollständig oder am falschen Ort platziert ist, macht ein Nicht-Eintreten Sinn.

Und sonst? Bleibt kaum ein Grund, die Debatte zu verweigern. Unsere Demokratie lebt vom Austausch – gerade auch über Anträge, die

unbequem oder kontrovers sind. Wer die Diskussion von vornherein blockiert, stellt sich nicht nur gegen den Antragsstellenden, sondern auch gegen den politischen Auftrag.

Ich bin überzeugt: Ablehnen kann man am Ende immer noch – aber verweigern darf man die Diskussion nicht. Wer Politik ernst nimmt, tritt ein, hört zu und wägt ab. So stärken wir das Vertrauen in die Politik und fördern eine konstruktive Zusammenarbeit im Rat.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurde eine Bewilligung erteilt an:

- Kuhn Nicolas, Thayngen: Erweiterung Dachgeschoss auf GB (Thayngen) Nr. 2364, Schelmenstieg 3
- Einwohnergemeinde Thayngen: Sanierung Schwimmbad Büte auf GB (Thayngen) Nr. 511, Bütenweg

- Einwohnergemeinde Thayngen: Erneuerung Gartenterrasse beim Restaurant Gemeindehaus auf GB (Thayngen) Nr. 141, Schulstrasse 1
- Rütimann Marc, Thayngen: Umbau Wohnraum auf GB (Hofen) Nr. 36, Hauptstrasse 29
- Stamm Reinhard und Stamm Franz, Thayngen: Neubau von drei DEFH auf GB (Thayn-

gen) Nrn. 602, 603 und 2522, Barzheimerstrasse.

Durch den Kanton wurde eine Bewilligung erteilt an:

- Migros Ostschweiz, Gossau: Ersatz der Kälteanlagen und Neubau PV-Anlage auf GB (Thayngen) Nr. 7, Biberstrasse 30.

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiat's.



Wir suchen per 1. März 2026 oder nach Vereinbarung eine/n
GEMEINDERATSSCHREIBER/IN (100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Fachliche und personelle Führung der Gemeinderatskanzlei und Berufsbeistandschaft
- Schreiber/in des Gemeinderats, der Erbschafts- und der Sozialhilfebehörde
- Vor- und Nachbereitung inkl. Protokollführung und Beschlussausfertigung der Gemeinderatssitzungen
- Beratung des Gemeinderates in rechtlichen, fachlichen und operativen Fragen
- Verfassen von Geschäftsanträgen an den Gemeinderat, Vorlagen an den Einwohnerrat sowie Botschaften an Stimmberechtigte
- Mitarbeit und Einsitz in diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie Einwohnerratssitzungen
- Fachliche Leitung von Erbschafts-, Sozialhilfe- und Alimentenbevorschussungsfällen sowie Stellvertretung des Erbschaftsamtes bei Abwesenheiten
- Sicherstellung und Umsetzung der Information und Kommunikation des Gemeinderates
- Umsetzung der politischen und strategischen Ziele

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische oder juristische Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung als Gemeinde-/Stadtschreiber/in oder als Stellvertreter/in
- Idealerweise Ausbildung als Gemeindeschreiber/in (CAS Öffentliches Gemeinwesen) oder Bereitschaft zur entsprechenden Ausbildung
- Ausgewiesene Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung sowie des Gemeinde-, Verwaltungs- und Zivilrechts
- Empathische Führungskraft mit Durchsetzungskraft und Klarheit
- Hohe Durchsetzungsfähigkeit kombiniert mit diplomatischem Geschick
- Starke Belastbarkeit auch in anspruchsvollen Situationen
- Eigenverantwortliche, exakte und selbständige Arbeitsweise
- Hohe Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit, Loyalität und Verschwiegenheit
- Stilsicheres Deutsch und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Freude am Umgang mit Bevölkerung, Behörden und Mitarbeitenden

Wir bieten Ihnen:

- Anspruchsvolles, breitgefächertes Arbeitsgebiet mit Handlungsspielraum und Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein engagiertes, fachlich versiertes Team
- Teamorientiertes, kollegiales Arbeitsumfeld
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Gemeindepräsident
Markus Brütsch, Tel. 052 645 04 06, oder Stv. Gemeindeschreiber,
Giovanni Provenzano, Tel. 052 645 04 04, gerne zur Verfügung.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an:
jobs@thayngen.ch

A1688617



Tagesstätte für Menschen
mit Betreuungsbedarf

Neu an zwei Tagen geöffnet

Die Tagesstätte in Barzheim bietet liebevolle
Betreuung und Pflege und ist somit eine wertvolle
Entlastung für Angehörige sowie ein Ort der
Gemeinschaft für Menschen, die allein sind.

Wir bieten:

- Liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Entlastung für Angehörige
- Wertschätzende Gemeinschaft statt Einsamkeit
- Aktivitäten und Beschäftigungsangebote für Körper, Geist und Seele
- Individuelle Pflege nach Bedarf

**Ab September 2025 ist die Tagesstätte nebst dem
Donnerstag neu auch am Dienstag geöffnet.**

Interessierte sind herzlich eingeladen, das Haus und
das Team bei einem Schnuppertag unverbindlich
kennenzulernen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Robert Spichiger, Geschäftsführer, 079 407 25 09
info@sunnegg-thayngen.ch
www.sunnegg-thayngen.ch

A1689299



Die nächsten Anlässe

Mi., 27. Aug., 18.30 Uhr **Reiat morgen. Ich – wir – alle
zusammen.** Der Gewerbeverein Reiat
ehrt seine Lernenden und Lehrbetriebe
zum erfolgreichen Abschluss

Fr., 29. Aug., 19 Uhr **Konzert Luis Aellig** (Pop. Rock. Folk)

Do., 4. Sept., 19 Uhr **Gesundheit & Bewegung: Vortrag
Adrian Nagel:** Gesundheit neu denken.

Fr., 5. Sept., 19 Uhr **Vernissage Fotoausstellung Kunst &
Kurioses, Peter Pfister und Selwyn
Hoffmann.** Musikalische Umrahmung
Thomas Silvestri und Carles Peris.
Öffnungszeiten: Sa./So., 6./7. 9.
13 – 17 Uhr; Sa./So., 13./14. 9.
13 – 17 Uhr; Sa., 20. 9. 17 – 24 Uhr;
So., 21. 9. 13 – 17 Uhr; Sa./So., 27./28. 9.
13 – 17 Uhr

Do., 11. Sept., 19 Uhr **Gesundheit & Bewegung: Vortrag
Michaela Hänggi:** Gemeinsam statt
einsam – wie wir unser Miteinander
stärken

Sa., 20. Sept., 18/20 Uhr **Museumsnacht:** Gesprächsrunde mit
Peter Pfister und Selwyn Hoffmann

Fr., 26. Sept., 19 Uhr **Konzert Usbüxt** (Mundart Pop/Rock)

www.kulturzentrum-thayngen.ch / www.kulturverein-thayngen.ch

A1690044

Stimmungsvoller Badi-Sonntag

Die Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat hat zum Badifäscht eingeladen. Das Wetter und das abwechslungsreiche Programm luden zum Verweilen ein.

HOFEN Simon Bühler, der Präsident der Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat, ist sehr zufrieden. «Es herrschte eine fröhliche, gute Stimmung», beschreibt er das Badifest vom Sonntag. Begonnen habe es mit einem Wort- und Musikanlass mit Pfarrerin Heidrun Werder und Musikerin Tabea Anderfuhren. «Das haben wir zum ersten Mal so gemacht; dieser Teil kam gut an», sagt er. Danach stieg die Besucherzahl stetig an, um bei der Bassin-Show der Jugendlichen von «Jazz Tanz Thayngen» einen Höhepunkt zu erreichen. Während der Mittagszeit herrschte am Essens- und Getränkestand ein grosser Andrang.

Offizielle Ansprachen

Weitere Programmpunkte waren die Spielattraktionen für die Kinder, die Musikdarbietungen der aus der Region stammenden Sängerin Lydia Mel und des Trio SchlaPoJoe mit Musik aus den 1950er-Jahren. Des Weiteren gab es kurze Ansprachen, einerseits von Gemeindepräsident Markus Brütsch, der einen grossen Dank an alle ehrenamtlich Mitwirkenden aussprach. Dann redete Ruedi Gusset, der als Lehrer die Zeit miterlebte, als das kleine Bad nach Fertigstellung des Zentralschulhauses entstand. Es sind nämlich genau 60 Jahre vergangen, seit die Genossenschaft gegrün-



Die aus der Region stammende Sängerin Lydia Mel.

det wurde. Ein Film vertiefte das historische Thema. Zu Wort meldete sich ebenfalls Genossenschaftspräsident Simon Bühler; auch er dankte allen Helfenden und Sponsoren, ohne die das Schwimmbad nicht betrieben werden könnte.

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu. Der Juni und der August waren wetterbedingt sehr gut, der Juli hingegen sehr nass. Bis wann die Reiatbadi geöffnet ist, steht noch nicht fest. Das legt die Genossenschaft zusammen mit Pächter Tom Albatros Luley fest. «Das entscheiden wir situativ», sagt der Präsident. Je nach Wetter könne die Schliessung Anfang oder Mitte September erfolgen.

Wegen der vorübergehenden Schliessung der sanierungsbedürftigen Badi Büte in Thayngen habe die Reiatbadi mehr Besucher gehabt als sonst. Der Ansturm habe sich aber im Rahmen gehalten. «Wir konnten ihn gut bewältigen.»

Helfende gesucht

Das Schwimmbad ist auch in Zukunft auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen – sei dies im Vorstand oder im Unterhaltsteam. Der Präsident freut sich über weitere Mitwirkende. Der Erstkontakt ist vor Ort möglich oder über die Website. (uf)

Infos: reiatbadi.ch



Heidrun Werder führt unter freiem Himmel durch einen besinnlichen Anlass. Bilder: Miriam Bosshard, Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat.



Markus Brütsch von der Gemeinde und alt Lehrer Ruedi Gusset.



DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Auftragsvergaben Der Gemeinderat hat die folgenden Aufträge vergeben für – Sanierung Schwimmbad Büte:

- die BKP 119 «Altlasten» an die Abson Sanierungstechnik AG, Winterthur, zum Preis von 1 145 71.30 Franken
 - die BKP 359 «Badewasseraufbereitung» an die bafilco AG, Winterthur, zum Preis von 1 383 352.55 Franken
 - die BKP 372 «Edelstahlbecken» an die Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH, Berndorf (Österreich), zum Preis von 2 556 471.40 Franken
 - die BKP 214 «Holzbau» an die Sigg Holzbau AG, Thayngen, zum Preis von 149 240.80 Franken
 - die BKP 230 «Elektroanlagen» an die eltec elektro AG, Dietikon, zum Preis von 444 170.10 Franken
 - die BKP 244 «Lüftungsanlagen» an die Schmid Hutter AG, Schaffhausen, zum Preis von 66 600.40 Franken
 - die BKP 261 «Aufzug» an die TK Aufzüge AG, Rümmlang, zum Preis von 42 267.10 Franken
 - die BKP 379 «Rutschbahn» an die Freizeitanlagen AG, Hallau, zum Preis von 290 763.65 Franken
 - die BKP 431 «Sonnensegel» an die Swiss Sonnensegel AG, Wynigen, zum Preis von 20 626.55 Franken
 - die BKP 211 «Baumeisterarbeiten» an die PMB Bau AG, Schaffhausen, zum Preis von 1 348 778.85 Franken
- die Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallation im Zentralschulhaus Hofen zum Preis von 245 532.75 Franken an die Von Gunten Elektro AG, Thayngen

Alle Aufträge jeweils inklusive 8,1 Prozent Mehrwertsteuer.



Altpapiersammlung

der Orientierungsschule Thyngen

Freitag, 5. September 2025

- Bitte stellen Sie das Papier **gebündelt bis 7.30 Uhr** an den Strassenrand.
- Nicht mitgenommen wird: Altpapier in Säcken/Schachteln, Karton usw.
- Haben Sie eine Firma und können das Papier aufgrund einer grossen Menge nicht an der Strasse deponieren?
Melden Sie sich bitte vorgängig bei unter **Tel. 079 784 38 39**
- Falls Ihr Papier bis 14.00 Uhr nicht abgeholt wird: Tel. 079 784 38 39 A1686815

**Einwohnergemeinde
Thyngen**
Aktuelle Infos: www.thyngen.ch



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde Thyngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer an ihre Pflicht:

Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4.50 m und über Fusswegen und Trottoirs 2.50 m betragen. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein. Im Verlaufe der Vegetationsperiode sind die Bepflanzungen und Einfriedungen nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Von den Gärten auf Strassen und Wege überwachsene Bodenbepflanzungen sind hinter die Begrenzung zurückzuschneiden.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen kann das Zurückschneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümer, veranlasst werden.

Gemeinderat Thyngen

A1664745



Wissenschaft und Technologie treiben unsere Innovation voran

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Informiere dich über offene Stellen bei Johnson & Johnson in Schaffhausen und starte eine Karriere mit Perspektiven.

A1621760

Johnson&Johnson

Cross Border Brass

T h a y n g e n

15 Jahre

Samstag, 06.09.25, 19.00 Uhr
Otas Eventhalle Industriestrasse 10, Thyngen

Musikverein Thyngen
Drachä Brunnä Chrächzer
DJ Goofy
Sportfischer - Fisch und Grill
Barbetrieb
Verlängerung bis 03.00 Uhr

Eintritt 10.--

Eintritt jederzeit möglich



A1685691

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1619727

SELWYN HOFFMANN UND PETER PFISTER
PRESSEFOTOS AUS VIER JAHRZEHNEN

AUSSTELLUNG

IM KULTURZENTRUM STERNEN
VOM 5. - 28. SEPTEMBER



KUNST und KAPRIOLEN



VERNISSAGE FREITAG, 5. SEPTEMBER, 19 UHR
ÖFFNUNGSZEITEN SAMSTAG, 13 BIS 17 UHR
SONNTAG, 13 BIS 17 UHR
MUSEUMSNACHT SAMSTAG, 20. SEPTEMBER
VON 17 UHR BIS MITTERNACHT

kulturzentrum thyngen reist

A1684513

Turnfahrtwochenende im Schwarzwald

Die Frauengym hat zwei abwechslungsreiche Tage in der deutschen Nachbarschaft verbracht – inklusive Schwarzwälder Kirschtorte.

BREISACH (D) Am Samstag trafen sich 19 gut gelaunte Turnerinnen am Bahnhof in Thayngen, um bei schönstem Wetter die diesjährige Turnfahrt zu beginnen. Mit den Autos fuhren wir nach Blumenberg, wo uns ein ausgiebiges Frühstück erwartete. Gut gestärkt ging es anschliessend weiter nach Breisach, wo wir unsere E-Bikes und einen ortskundigen Guide entgegennehmen durften.

Auf einer abwechslungsreichen Velorundfahrt durch die wunderschöne Landschaft rund um den Tuniberg erlebten wir den Schwarzwald von seiner besten Seite. Am Nachmittag stärkten wir uns mit einem reichhaltigen Schwarzwälder Vesperplättle, bevor wir noch einen Abstecher in die Altstadt von Breisach machten. Am frühen Abend bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Blum in Umkirch und liessen den



Erinnerungsbild vor dem «Heuboden». Bild: zvg

Tag mit einem geselligen Abend im «Heuboden» – mit seiner vielfältigen Diskothek – gemütlich und heiter ausklingen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag führte uns der Weg weiter zum Titisee. Dort unternahmen wir eine Seewanderung, genossen eine Stärkung im Biergarten und freuten uns über eine ganz besondere Überraschung: Unsere Reiseleiterin Claudia verwöhnte uns mit einer traditionellen Schwarzwälder Kirschtorte, die wir stielecht während einer Bootsfahrt in runden Gummimotorbooten auf dem See geniessen durften.

Für zusätzlichen Spass während den zwei Tagen sorgten immer wieder kleine Foto- und Süssigkeiten-Challenges, die uns zwischendurch zum Lachen, Staunen und auch ein bisschen Schwitzen brachten.

Glücklich, zufrieden und voller schöner Eindrücke machten wir uns am späten Sonntagnachmittag wieder auf den Heimweg nach Thayngen. Ein herzliches Dankeschön an Claudia für die tolle Organisation und die unvergesslichen Momente in ihrer Heimat.

Irene Wirthlin
Frauengym Thayngen

Aus jeder Situation das Beste machen

HOFEN Schon als im Winter die Idee aufkam, war klar: Ein gemeinsamer Grillabend soll her! Ein Anlass, bei dem sich die Landfrauen aus den bisherigen drei Sektionen auf lockere Weise besser kennenlernen können. Am 25. Februar 2025 wurde in der «Reiatstube» in Opfertshofen der neue Landfrauenverein Unterer Reiat mit rund 75 Mitgliedern gegründet. Ein neues Logo gehört zum Verein, das schöner nicht sein könnte: eine Biene, die symbolisch die vier Dörfer in einem neuen Verein vereint. Bereits an der Gründungsversammlung äusserte Präsidentin Jessica Bolli ihren Herzenswunsch, nicht nur geografisch, sondern auch untereinander zusammenzuwachsen.

Dazu bot der 15. August beste Gelegenheit, so stand der erste gemeinsame Grillplausch vor der ...



Gesellige Runde des neuen Landfrauenvereins Unterer Reiat. Bild: Debora Bühler

Aus jeder Situation das Beste ...

FORTSETZUNG VON SEITE 7

... Tür. Doch wie das Leben manchmal spielt, kam alles anders als geplant. Ein Sommergewitter samt Hagelschauer zog auf und durchkreuzte die Vision eines lauschigen Abends mit Weitblick auf dem Chuttler. Aber keine Sorge: Landfrauen lassen sich von so etwas nicht beirren. Ganz nach dem Motto «Eine Landfrau kennt keine Pannen,

nur kreative Lösungen!» wurde umdisponiert und der Grillplausch kurzerhand ins Feuerwehrmagazin Hofen verlegt.

Kaum trafen die rund zwanzig Teilnehmerinnen ein, riss der Himmel auf und die Sonne schickte ihre Strahlen zurück. Unter freiem Himmel direkt an der Hauptstrasse wurden die Festbänke aufgestellt: ländlich, herzlich, unkompliziert. Die Würste brutzelten, leckere Beilagen wurden ausgepackt und geteilt. Und rasch war klar: Das wird ein Fest, ganz egal, was das Wetter sagt! Frauen aus allen vier Dörfern kamen

zusammen, bunt gemischt in Alter und Temperament - schnell herrschte eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Es wurde viel gelacht, erzählt, genossen und es wurden Alltagstipps geteilt. Der Abend bot die perfekte Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Neben dem Genuss wurde auch gleich ein Blick in die Zukunft geworfen: Ob das traditionelle Nussknacken für die Chilbi in Altdorf oder die geplante regionale Genusswanderung, die nächsten Aktivitäten stehen in den Startlöchern. Und eines ist jetzt schon si-

cher: Gemeinsam wird jeder Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zum süßen Finale gab es ein Dessert-Highlight vom Feinsten, begleitet von einer gemütlichen Kaffeerunde bei Kerzenschein - so richtig zum Wohlfühlen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatorinnen Heidi Fuchs und Katja Lüscher. Der Abend war ein voller Erfolg, der definitiv nach Wiederholung ruft!

Debora Bühler
Landfrauenverein
Unterer Reiat

ANZEIGEN

Mit Herausforderungen souverän umgehen

210.95
149.16
23.26

Es freut uns, Sie herzlich willkommen zu heissen! Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Anmeldung unter:
thayngen.clientis.ch/finanzforum

Einladung zum Finanz-Forum

Thema	Mit Herausforderungen souverän umgehen
Datum/Zeit	Donnerstag, 18. September 2025 18.30 Uhr
Ort	Reckensaal, 8240 Thayngen
Referat	<ul style="list-style-type: none"> • Jürg Furrer, CEO Aquila • Silvano Marchesi, Quantitative Strategist Aquila
Forums-Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Kristian Pilipović, Nummer-1-Goalie der Kadetten Schaffhausen

Anschliessend laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1641994

Betrügerischer Hundeverkauf

REGION Eine Familie aus dem Kanton bestellte kürzlich über eine deutsche Webseite einen Hund. Der Preis für das Tier betrug 950 Franken, welchen die Familie bezahlte. In der Folge erhielt sie einen Kaufvertrag, zusätzlich aber auch eine Rechnung für Lieferkosten in der Höhe von mehreren hundert Franken, wobei vermerkt war, dass ein Teil davon zurückerstattet werden würde. Die Familie zahlte auch diesen Betrag, worauf die Verkäuferschaft per Whatsapp-Nachricht versprach, den Hund zu bringen.

Statt des Hundes erhielt die Familie die Aufforderung weitere 1600 Franken für «Eigentumszertifikate» zu zahlen. In der Folge erstattete die Familie Anzeige bei der Schaffhauser Polizei. Deren erste Ermittlungen deuten darauf hin, dass die Familie Opfer eines Online-Betrugs geworden ist. Die Schaffhauser Polizei empfiehlt, grundsätzlich keine Haustiere online zu kaufen. (r.)

Wir sagen ganz herzlich
DANKE
für 19 Jahre Treue an unsere
lieben Kunden von Rösli's Bistro.

Zum Abschluss laden wir alle ein zur
Uustrinkete
am Freitag, 29. und Samstag, 30. August.
Ich freue mich, mit euch
zum Abschied anstossen zu dürfen.

Eure Rösli

Rösli's Kiosk - Bistro
Rösli Haug
Im Liblosen 5 8240 Thayngen

A1679415

**Jetzt
Jahresabo
bestellen
für
112 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1593357

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Kommission für Gesundheit und Alter Der Gemeinderat hat Daniel Bühler, Thayngen, per 1. August 2025 für den Rest der Amtsdauer 2025 bis 2028 als zusätzliches Kommissionsmitglied gewählt. Er ist Leiter Gastronomie im Alters- und Pflegeheim Bachwiesen in Ramsen und Mitglied der Geschäftsleitung.

Veranstaltungsbewilligung 30. August 2025: Hillbomb-Jam Opfertshofen.

Wer weiss schon, was eine Zibarte ist?

Fährt man von Thayngen nach Bibern, fällt einem der Obstgarten bei der Hühnerfarm auf. Darin gedeihen alte Sorten. Eine besondere Rolle spielen die Hühner, für die die Bäume gepflanzt wurden. **Irma Meier-Kübler**

BIBERN Im viereinhalb Hektar grossen Grundstück tummeln sich bei schönem Wetter die 18000 Hennen von Bühler und Bühler. Sie legen fast jeden Tag ein Ei, und in der übrigen Zeit geniessen sie ihr kurzes, aber schönes und intensives Leben mit Picken und Scharren in diesem grossen Wiesenparadies.

Vor 14 Jahren, mit dem Bau der Hühnerfarm, bestand auch die Vorschritt, alle 20 Meter einen Schattenplatz für das zweibeinige Federvieh einzurichten. So wurde auch der Obstgarten mit 150 Bäumen angelegt und bepflanzt. Reihe um Reihe! Alles alte Hochstammsorten, ganz im Sinne der Stiftung Pro Specie Rara. Einige der Bäume sind unterdessen abgestorben, zweimal hat der Blitz in einen Baum eingeschlagen. Ein Teil der Bäume wurde wieder ersetzt, andere werden so belassen und dienen der Biodiversität. Sie geben vielen Kleinstlebewesen ein Zuhause.

Ein Insektenparadies

Die Artenvielfalt auf diesem Grundstück ist bemerkenswert. Ein Paradies für Bienen und Insekten. In der Blütezeit steht das fahrbare Bienenhaus inmitten der Bäume. Das

Bestäuben der Blüten ist von grösster Wichtigkeit. Vom landwirtschaftlichen Nutzen her, habe ich gelesen, stehen die Bienen nach den Kühen und Schweinen an dritter Stelle. Ein Drittel unserer Nahrung ist von der Dienstleistung dieser kleinen Schwerarbeiter abhängig.

So entdeckt man der Strasse entlang die seltene Zibarte (Wildpflaume), aus der eine wunderbare Konfitüre hergestellt und ein feiner Schnaps gebrannt werden kann. Zum Essen sind sie ungeeignet, sehr herb. Der Apfel der Sorte Fraurotacher, der gemäss Interneteintrag schon 1743 in St. Gallen angebaut



Die gelben Früchte der zwetschgenartigen Zibarte. Bilder: im



Als Schattenspender für die Hühner wurden 150 Bäume gepflanzt.

wurde, ist ebenso im Garten vertreten wie viele andere alte Apfelsorten. Dieser Apfelbaum ist in unserem Kanton gemäss schweizerischem Obstinventar sonst nur in Siblingen bekannt (Randen).



Der schon im 18. Jahrhundert bekannte Fraurotacher in Karminrot.

Typisch für Bibern sind die vielen Zwetschgenbäume. Auch Birnen, Nussbäume, Reineclauden, Pflaumen, Mirabellen, Kirschen, «Oemeli» (saure rote Kirschen) sind in Reih und Glied vertreten. Ein Quittenbaum vervollständigt die grosse Diversität.

Früchte ohne Würmer

Ruedi Bühler erzählt, dass die Bäume nicht gespritzt werden und die Früchte trotzdem keine Würmer haben. Er meint, das hänge mit den Hühnern zusammen. Vermutlich entstehe durch die Hühner mit den Bäumen eine Symbiose, ein positives Zusammenleben von Organismen, das nicht bewiesen, aber so ist.

All die Früchte werden selbstverständlich auch geerntet und auf Waggi's Farm verarbeitet oder im Hofladen verkauft.

Nicht zu alt, um Weltmeister zu werden

GAINESVILLE (FLORIDA) Bernhard (Churchill) Stamm (86), ein im Staat Virginia, USA, wohnender Heimweh-Thaynger, Cousin von Felix, Jörg und Stefan (selig) Stamm und den Lesern des «Thaynger Anzeigers» von früheren Artikeln bekannt, nahm 2024 seine durch Covid unterbrochenen leichthaletischen Abenteuer wieder auf. Und so bereitete er sich, mit einem im Oktober 2023 ersetzten Hüftgelenk an seinem Sprungbein bewaffnet, anfangs 2024 für die neue Saison vor.

Leider ging aber nicht alles wie erwartet, und so verpasste er infolge eines unglücklichen Unfalls die amerikanischen Meisterschaften in Sacramento, Kalifornien, und dann die



Der 86-jährige Bernhard Stamm mit Goldmedallie und Ehefrau Carol Stamm. Bild: zvg

Weltmeisterschaften in Göteborg, Schweden. Wieder im Schuss, brach er im Sommer 2024 an einem regionalen Wettkampf in Columbia, Maryland, den amerikanischen Senioren-Hochsprungrekord in der Altersklasse 85-89. Er verbesserte dabei den alten Rekord von 1,18 auf 1,20 Meter.

Ende Januar 2025 gelang ihm dann an den ostamerikanischen Hallenmeisterschaften in Landover, Maryland, dasselbe im Hallenhochsprung, wo er den bestehenden amerikanischen Hallenrekord von 1,15 auf ebenfalls 1,20 Meter verbesserte.

Der sprichwörtlich grosse Sprung kam dann am 30. März, wo er, mit einer für ihn allerdings unerwartet niedrigen Höhe von 1,17 Meter, an

den World Masters Indoor Championships (Senioren-Hallenweltmeisterschaften) in Gainesville, Florida, Weltmeister wurde. Die Silbermedaille ging an einen Athleten aus Lettland und Bronze an einen Amerikaner. Um Stamms Resultat in die richtige Perspektive zu rücken: Unter 20 weltweit rangierten Athleten aus zwölf Ländern in seiner Altersgruppe nahmen drei der fünf Besten an den Weltmeisterschaften teil.

Dem amerikanischen Sprichwort folgend, «Hör auf, so lange du vorne liegst!», fragt sich Stamm nun, ob er vielleicht die Nagelschuhe aufhängen sollte. We'll see!

Carol Stamm Ashburn (USA)

Was ist das für ein Zwitschern?

Der Kirchenchor Opfertshofen hat einen abwechslungsreichen Jahresausflug unternommen. Auf dem Programm: Vogelgesang, ein Schlachtfeld und ein Käsekeller.

SEMPACH LU Am vorletzten Donnerstag wurden die Mitglieder und Gäste des Kirchenchors Thayngen-Opfertshofen vom Rattin-Bus für den traditionellen Jahresausflug abgeholt. Pünktlich um acht Uhr konnte unser Organisator Andreas Brütsch dem Chauffeur Peter Waldvogel «Komplett» melden und los ging die Fahrt Richtung «Vogelwarte Sempach».

Beim ersten Zwischenhalt in Hunzenschwil durften wir uns mit einem Kaffee und einem frischen, feinen Gipfel stärken. Schon um diese Zeit schätzten wir die Annehmlichkeit einer Klimaanlage im Bus, hatten wir doch einen der heissesten Tage des Sommers für den Ausflug ausgesucht.

Eine Lektion in «Zwitscherdütsch»

Durch das Suhrental, welches die Kantone Luzern und Aargau verbindet, konnten wir die landschaftlichen Schönheiten des schweizerischen Mittellandes geniessen. Entlang dem rechten Ufer des Sempachersees fuhr unser Chauffeur vor ein bräunliches Gebäude mit einer etwas speziellen Aussenstruktur. Wie man erfahren konnte, ist das dreigeschossige Gebäude der Vogelwarte Sempach eine bauökologische Pionierleistung und erfüllt als erstes Lehmhaus der Schweiz das Label Minergie P.

Das Tätigkeitsgebiet der schweizerischen Vogelwarte Sempach besteht hauptsächlich in der Vogelkunde und dem Vogelschutz. So werden den Besuchern kaum lebende Tiere präsentiert, sondern vornehmlich digital nähergebracht. «Überleben», «Vogelschau» und «Singfonie» bilden drei Schwerpunkte. Die «Singfonie» zum Beispiel führt den Besucher in die Klang- und Kommunikationswelt unserer heimischen Vögel. Erste Geheimnisse der Vogel-sprache werden gelüftet und eine Lektion in «Zwitscherdütsch» erteilt. Immer wieder gibt es überraschende Einblicke und fantastische Bilder



Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schlacht. Bild: zvg

von den in der Schweiz vorkommenden gefiederten Lieblingen. Die Zeit verging wie im Flug, sodass der eine oder andere sicher einen weiteren Besuch für vertiefte Informationen planen wird.

Bei der Weiterfahrt folgte der Bus dem Wegweiser «Schlacht». Da war doch was? Schulerinnerungen kamen hoch, klar: «Die Schlacht bei Sempach»! Beim Denkmal genossen wir im Restaurant Schlacht ein vorzügliches, speditiv und freundlich serviertes Mittagessen. Anschliessend blieb noch kurz Zeit, um einen Blick in die dortige Schlachtkapelle zu werfen. Die an den Wänden aufgeführten Namen zeigen, dass das damalige eidgenössische Bündnis noch sehr klein war, sich aber gegen die Habsburger – unter anderem aus dem Aargau, Zürich oder auch Schaffhausen – bravourös schlug. Nicht unbekannt ist als eigentlicher Held der Schlacht der Name «Winkelried».

Eine löchrige Überraschung

Damit war es auch schon Zeit, um die Rückfahrt unter die Räder zu nehmen. Gespannt waren die Teilnehmer, welche Überraschung unser Organisator dieses Mal eingebaut hatte. Den Sempachersee lernten wir vorerst auf der linken Seite kennen. Und dann wurde das Rätsel auch schon gelöst, es gab einen Halt in Kaltbach. Nicht irgendwo, sondern bei der bekannten Firma Emmi, welche hier ihren Käse veredelt. Die geschieht durch speziell Reifungsmethoden und Pflege, welche das Aussehen und den Geschmack beeinflussen. Hier findet die Höhlenveredelung statt, welche weltweit eine einzigartige

Form der Käseveredelung ist. Die Sandsteinhöhle mit der konstanten Temperatur und Feuchtigkeit erstreckt sich mehrere Kilometer tief in den Berg. Leider hatten wir nicht genügend Zeit, um eine Höhlenführung zu machen, aber fürs Shoppen einiger Spezialitäten im Werkladen fanden sich aber immer schnell.

Rückfahrt im Stau

Zügig ging es bei der weiteren Rückfahrt zu. Da wir die Aussicht schon einmal geniessen konnten, blieb noch Zeit, im Bus ein paar Lieder anzustimmen. Zum Glück hatte unsere Präsidentin Karin Germann die Texte ausgedruckt, so war einzig beim Anstimmen manchmal etwas Improvisation gefragt. Die Stimmen fanden sich aber immer schnell.

Nachdem wir Zürich mit den üblichen Verkehrsbehinderungen hinter uns lassen konnten, sahen wir uns schon im geplanten Zeitfenster

zu Hause ankommen. Auf der Höhe Benken schlug die Verkehrshexe dann aber zu, Stau auf beiden Fahrspuren. Weiterkommen im besten Fall im Schrittempo. Übers Handy konnten wir dann erfahren, dass der Cholfirstunnel wegen eines Pannenfahrzeuges gesperrt war. So verbrachten wir halt etwas mehr Zeit im Bus, aber dank Klimaanlage spürten wir die angezeigten 34 Grad Aussen-temperatur wenigstens nicht. Schliesslich liessen wir aber auch dieses Problem hinter uns und unser hervorragender Chauffeur Peter Waldvogel konnte alle Teilnehmer wohlbehalten nach Hause bringen.

Den Organisatoren Andreas Brütsch und Karin Germann danke ich im Namen aller Teilnehmer herzlich für den schönen und interessanten Ausflug! Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe.

Ernst Habegger
Kirchenchor Opfertshofen

ANZEIGEN

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1604494



Schäfli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit

A1602099

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch





Palmengruss aus der Sonnenstube der Schweiz. Bild: zvg

Turnfahrt ins Tessin

LOCARNO TI Unsere diesjährige Turnfahrt startete mit dem 6-Uhr-Zug von Thayngen nach Tenero. Unterwegs wurden wir von Yvi mit personalisiertem Wiiglas, dem passenden Wii und feinen Apéroplättli überrascht. In Tenero steuerten wir als Erstes das nächste Kafi für einen Energieschub an.

Paddeln am See

Danach spazierten wir zur «Wake Inn Bar», diese ist an einem kleinen Strand am Lago Maggiore. Von dort wagten wir uns zwei Stunden auf Stand-up-Paddle (SUP). Trotz mancher Startschwierigkeiten schafften es bald alle, stehend mit dem SUP herumzufahren, und sogar ein paar akrobatische Einlagen wurden ausprobiert. Eine Gruppe von sechs Frauen ging spontan noch Banane fahren.

Dank gutem Teamgeist musste sich der Bootsführer sehr anstrengen, die Frauen doch noch abzuwerfen. Danach folgte eine Pause mit Zmittagessen und guten Gesprächen. Anschliessend liefen wir am See entlang nach Locarno, zwischendurch gab es noch eine Abkühlung durch einen kurzen Regenschauer. Danach gab es die grössere Erfrischung in der «Bar La Vela». Nachdem wir unsere Zimmer im Hotel Dell'Angelo an der Piazza Grande bezogen hatten, konnten wir neben dem Filmfest unseren Abend ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen ging es früh aus dem Bett, denn wir wollten zum Markt nach Cannobio. Dort kamen wir nach einer einstündigen Schifffahrt und einem spontanen Treffen mit Stettermer Frauen an und schlenderten gemütlich durch die

Verkaufsstände. Unsere Sportskannone Sara musste noch ein paar Laufkilometer machen und lief von Locarno über Stock und Stein nach Cannobio. Sie kam pünktlich zur Shoppingpause und mit abenteuerlichen Geschichten in der «Lido Lounge» an. Nachdem sich alle Frauen wieder getroffen und ihre Einkäufe präsentiert hatten, fuhren wir mit dem Schiff nach Locarno zurück. Dort gab es auf der Piazza Grande ein verspätetes Mittagessen, dann fuhren wir mit dem Zug und viel Sonne im Herzen wieder nach Hause zurück. Danke Yvi für die tolle Überraschung, die super Organisation und dein riesen Engagement für diese Turnfahrt!

Ariane Bühler
Frauenturnverein Unterer Reiat

Achtung: falsche Polizistin

REGION Eine hochdeutsch sprechende Frau rief am Donnerstagvormittag einen Mann im Kanton an. Die Anruferin gab sich als Polizistin aus, die wisse, dass im Wohnort des Angerufenen eingebrochen worden sei. Nun seien seine Vermögenswerte akut in Gefahr. Als der aufmerksame Mann der Frau in der Folge einige kritische Gegenfragen stellte, beendete diese abrupt das Telefongespräch. Die Schaffhauser Polizei geht davon aus, dass es sich hierbei um einen Telefonbetrugsversuch handelte.

Mehrere Meldungen mit gleichen oder ähnlichen Gesprächsschilderungen gingen am Donnerstagmorgen bei der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale der Schaffhauser Polizei ein. Die Polizei rät: Seien Sie misstrauisch, wenn ein unbekannter Anrufer Sie mit einem beunruhigenden Sachverhalt – wie etwa dem Unfall oder Tod eines Angehörigen – konfrontiert und Geld von Ihnen fordert. (r.)

Jugendlicher verursacht Unfall

THAYNGEN Ein 17-jähriger Velofahrer beabsichtigte am Sonntagmorgen, 17. August, um etwa 3.30 Uhr von der Schlattergasse in den Schlatterweg einzubiegen. Beim Queren der Barzheimerstrasse missachtete er ohne Licht und mit überhöhter Geschwindigkeit ein Stoppsignal und touchierte das vor ihm korrekt fahrende Auto seitlich. In der Folge stürzte der Velofahrer und verletzte sich an Kopf und Armen. Er musste mit der Ambulanz in ein Spital gebracht werden, teilt die Schaffhauser Polizei mit. (r.)

ANZEIGEN

Urs Stamm
Sanitär
Heizungen
Reparaturen
Bietingerstr. 100
CH-8240 Thayngen

«mir installieräd gäm»

Urs Stamm GmbH

AT 605991

TAXI
REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

AT 1605983

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

AT 160754
#SCHERRERGEBÄUDEHUELLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS

Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten

Z10

Reparatur, Vermietung und Verkauf

Ruh
Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch

AT 1608345

■ LESERBRIEF

Das ist der Gewerbekiller!

Die Abschaffung des Eigenmietwertes an der Abstimmung vom 28. September ist weder durchdacht noch von den zuständigen nationalen Gremien sauber verhandelt worden und gehört deshalb in den Papierkorb!

Als Besitzer von zwei Liegenschaften mit jeweils Baujahr in den 1960er-Jahren wurde bereits ziemlich genau der ursprüngliche Kaufpreis im Laufe der letzten 60 Jahre nochmals für die Werterhaltung investiert. Dies für neue klimafreundliche Heizungen, neue Fenster, Kompletterneuerung der Bodenbeläge, Ersatz der Dächer, Fassadenerneuerungen und Malerarbeiten im Innenbereich. Für den jährlichen Unterhalt werden Rückstellungen von 1 bis 2 Prozent des Liegenschaftswertes empfohlen, was schon allein 15 000 Franken ausmacht. Meine Eigenmietwerte in beiden Liegenschaften können damit locker steuerlich weggesteckt werden. Dazu kommen mehrmaliger Ersatz von Waschmaschinen, Tumbler, Geschirrspüler, Kühlschränke und Tiefkühlern und Reparaturen im Küchen- und Sanitärbereich. Alles Kosten, welche vom Eigenmietwert abgezogen werden können.

Das Thema Schuldzinsabzug fällt in meinem Fall nicht mehr ins Gewicht, war jedoch auch schon ein Thema. Was mich vielmehr stört, ist die Möglichkeit einer Sondersteuer auf Zweitliegenschaften im Berggebiet. Unser Ferienhaus liegt im Kanton Bern. Dieser kennt bereits jetzt eine happige Liegenschaftsteuer. Diese würde nun mit einer möglichen Sondersteuer sicher noch erhöht.

Zusammenfassend ist diese wohl aus Systemgründen gut gemeinte Abschaffung des Eigenmietwertes von den eidgenössischen Räten und dem Hauseigentümerverband schlecht ausgehandelt worden. Das Gewerbe wird massive Einbussen erleiden und Liegenschaften vor allem älterer Besitzer werden zunehmend verlottern. Dazu fehlen den Kantonen die bisherigen Steuereinnahmen. Um dieses Eigengoal zu vermeiden, bitte ich Liegenschaftsbesitzer, die rechnen können, Nein zu stimmen.

Nikolaus Bättig
Lohn

Kunst und Kapriolen im Sternen

Was dabei herauskommt, wenn zwei ehemalige und heute pensionierte Pressefotografen der beiden Schaffhauser Zeitungsblätter «Schaffhauser AZ» und «Schaffhauser Nachrichten» zusammen ihre Werke präsentieren, lässt sich in der kommenden Ausstellung im Kulturzentrum Sternen erfahren.

THAYNGEN Selwyn Hoffmann und Peter «Peps» Pfister waren jahrzehntelang für die Bebilderung zweier hiesiger Presseerzeugnisse tätig, welche in ihrer politisch-gesellschaftlichen Ausrichtung unterschiedlicher nicht sein könnten, und sie waren stets bemüht, die redaktionellen Beiträge mit Fotografien zu ergänzen, welche die Realität möglichst unverfälscht wiedergaben. Daneben bannten sie aber auch stets das lokale Kulturleben auf Zelluloid. Dass hie und da auch Humor mit im Spiel war, beweisen diverse Bilder dieser Ausstellung.

Kunst und Kultur

Dass sich ein Pressefotograf im Laufe seines langjährigen Schaffens neben dem Tagesgeschehen immer wieder mit Kunstschaffenden und deren Werken auseinandersetzen darf, beweisen zahlreiche Aufnahmen, auf denen sowohl einheimische als auch auswärtige Akteure diverser Genres zu sehen sind; teilweise in Form von Porträts, aber auch in Aktion oder im Kontakt mit

anderen Menschen, welche zum Zeitpunkt der Belichtung zufällig oder beabsichtigt anwesend waren. Die Gestaltung von Bildern mit kulturellen Inhalten erfordert von Fotografen besonders viel Fingerspitzengefühl, das zeigen nicht zuletzt die Aufnahmen des vor zehn Jahren verstorbenen Schauspielers Mathias Gnädinger.

Kapriolen

Manchmal ergibt es sich, dass sich in der fotografischen Auseinandersetzung mit dem Tagesgeschehen unbeabsichtigt Sujets aufdrängen, welche dann auch mit Augenzwinkern festgehalten werden. Diese Bilder werden kaum je in den Qualitätsmedien zu sehen sein; umso mehr lohnt es sich, jene gelungenen Ergebnisse fotografischen Schaffens genauer zu betrachten. Lustig heisst jedoch nicht, dass die Szenen entblösend oder gar entwürdigend sein müssen, im Gegenteil: Sie zeigen die kleinen Entgleisungen des täglichen Lebens auf liebenswürdige Art und Weise

Selwyn Hoffmann und Peps Pfister werden, wann immer möglich, zu den Öffnungszeiten im Sternen anwesend sein, und – wer weiss – eventuell gar mit schussbereiter Kamera; denn jeder Fotokünstler weiss, dass jederzeit ein Sujet oder eine Szene auftauchen können, welche verewigt werden müssen.

Auch in der Museumsnacht

In die Zeitdauer der Ausstellung fällt auch die diesjährige Museumsnacht Hegau-Schaffhausen vom Samstag, 20. September. Nichts ist naheliegender, als mit «Kunst und Kapriolen» auch da präsent zu sein. Beide Fotografen werden von fünf Uhr bis Mitternacht im Sternen anwesend sein, und um 18 und 20 Uhr gibt es jeweils ein Künstlergespräch mit den beiden. Das sollte man sich nicht entgehen lassen. Die Vernissage vom Samstag, 5. September, wird musikalisch umrahmt von den beiden Musikern des JazzArtDuos, Thomas Silvestri und Carles Peris. Kommen Sie, es lohnt sich.

Paul Ryf

Kulturverein Thayngen-Reiat

Freitag, 5. September, 19 Uhr, Vernissage, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen. Danach jeweils Samstag und Sonntag, 13-17 Uhr; Ende: Sonntag, 28. September, 17 Uhr. Museumsnacht Hegau-Schaffhausen: Samstag, 20. September, 17-24 Uhr.



Selwyn Hoffmann (links) und Peter Pfister. Bild: zvg

Motto: Gemeinsam statt einsam

Nach der kurzen Sommerpause präsentiert der Sternen im August und September nochmals ein vielseitiges Programm: Ehrungen, Konzerte, Fotoausstellungen, Gesundheitsvorträge. Für jeden etwas, möglicherweise aber auch: alles für alle.

THAYNGEN. Im Mai, das ist gar noch nicht so lange her, gab es im Sternen zwei Premieren: erstmals ein Konzert (mit Sonix) und erstmals Gesundheitsvorträge (mit Adrian Nagel und Katrin Breitling). Nun folgt morgen Mittwoch um 18.30 Uhr eine dritte Premiere: erstmals eine öffentliche Veranstaltung des Gewerbevereins im Kultur- und Begegnungszentrum Sternen. Und was für eine. Die diesjährigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger sowie ihre Lehrbetriebe sollen unter dem Namen «Reiat morgen» gewürdigt werden, dies wohl in Anspielung auf die Leistungsschau «Reiat heute». Bewiesen wird eindrücklich: Trotz Globalisierung und Digitalisierung hat das Gewerbe im Reiat ein Morgen.

sondern ist auch schon dreimal auf der Talentbühne von Stars in Town



Die erfolgreichen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Reiator Gewerbebetriebe erhalten am Mittwoch eine Sondermünze. Bild: zvg/Laszlo Bardoczi

Der Sternen steht für gute Musik

Zwei Tage später steht am Freitag, 29. August, um 19 Uhr mit Luis Aellig und seinen drei Band-Mitmusikern Saïd Boulahcen, Marco Clerc und Matthias Stamm das zweite Sternen-Konzert auf dem Programm. Luis Aellig hat nicht nur den Walther-Bringolf-Musikpreis der Stadt Schaffhausen 2023 gewonnen,

aufgetreten. Höchste Zeit also, dass er sein musikalisches Können auch in Thayngen unter Beweis stellt.

Den Abschluss des Musiksommers wird am Freitag, 26. September, ein attraktives Thaynger Konzert machen: Hinter dem Namen Usbüxt steckt niemand anderes als Heinz Rether, in dessen Band auch sein Sohn Amon mitspielt.

Hochklassige Musik gibt es auch am Freitag, 5. September, um 19 Uhr: Die Jazzmusiker Thomas Silvestri und Carles Peris werden für die musikalische Umrahmung der Vernissage zur Fotoausstellung von Peter Pfister (schaffhauser az) und Selwyn Hoffmann («Schaffhauser Nachrichten») besorgt sein. Die Würdigung wird von Erwin Künzi vorgenommen, der sowohl bei der AZ als auch bei den SN gearbeitet hat. «Kunst und Kurioses» lautet der Titel der Ausstellung, die nicht nur eine Begegnung mit zwei wahren Fotokünstlern erlaubt, sondern auch mit zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern der letzten 40 Jahre



Am Freitagabend tritt Musiker Luis Aellig auf. Bilder: zvg

(siehe Artikel auf der gegenüberliegenden Seite).

Drei Gesundheitsvorträge

Über die Bedeutung von Broccoli wissen wir seit dem ersten Sternen-Vortrag von Adrian Nagel über den Darm Bescheid. Sie haben ihn verpasst? Kein Problem, auf der Webseite www.kulturzentrum-thayngen.ch finden Sie eine vollständige Videoaufnahme davon. Was er uns wohl am Donnerstag, 4. September, um 19 Uhr unter dem Stichwort «Gesundheit neu denken» zu sagen hat? Dass der Mensch wieder ins Zentrum gehört, ist offensichtlich keine Selbstverständlichkeit. Das muss sich ändern.

Und der Sternen möchte auch einen Beitrag gegen das Alleinsein und für das Miteinander leisten. Oder, wie es Michaela Hänggi am 11. September in ihrem Vortrag sagt: «Gemeinsam statt einsam – wie wir unser Miteinander stärken». Ein Vortragstitel, der für das neue Thayngen steht und der auch das neue Sternen-Motto sein könnte.

Gemeinsam mit Sandra Koitka, Geschäftsführerin Krebsliga Schaffhausen, und Katrin Breitling, Chefarztin Frauenklinik Spitäler Schaffhausen, bereiten wir eine zusätzliche Gesundheits-Informationsveranstaltung vor: Es geht um die Bedeutung des Brustscreening-Programms für die Brustkrebsvorsorge (29. Oktober). (schi)

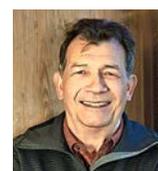


Nächste Woche gibt Adrian Nagel einen Einblick in die Gesundheit.

STERNENBLICK

Kulturhauptstadt Schaffhausen – mit Thayngen

Haben Sie schon einmal etwas von Liepāja gehört? Oder von Évora? So heissen die beiden Kulturhauptstädte Europas im Jahr 2027. Dann wird es erstmals



auch eine Kulturhauptstadt der Schweiz geben: La Chaux-de-Fonds. Und im Jahr 2030 ist dies vielleicht Schaffhausen. Die

Stadt Schaffhausen will sich offiziell um diesen Titel bewerben und führt deshalb am 30. November eine Volksabstimmung über einen Rahmenkredit von vier Millionen durch.

Viele sind bereits begeistert von dieser Idee, wohl ebenso viele finden das nicht unbedingt nötig. Diese Meinung ist, zum jetzigen Zeitpunkt, verständlich. Noch sind die Ideen, was denn die Kulturhauptstadt ausmachen könnte, vage. Richtigerweise. Wir stehen erst am Anfang eines längeren Prozesses. An der zweiten öffentlichen Sitzung letzten Donnerstag wurden die Spielregeln bekannt gegeben. Darunter: Einbezug von Stadt und Kanton (inkl. Grenzregion); Inspiration durch Zusammenarbeit; Arbeit mit einem breiten Kulturbegriff; Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen; Transparente Kommunikation. In Gruppen wurde über fünf Themen diskutiert, darunter: Besseres Beispiel leer stehender Gebäude in den Gemeinden – wie zum Beispiel des Sternen.

Wie gesagt: Man kann das als überflüssig empfinden. Aber es gibt keinen Grund, dagegen zu sein. Keinen. In den Gemeinden schon gar nicht. Wir können nur profitieren. Es gilt, das Projekt als Chance aufzufassen und mit Begeisterung Synergien zu erzielen, neue Partnerschaften zu schmieden.

Die Projekte Kulturhauptstadt sind eine Möglichkeit, den Blick der grossen Öffentlichkeit auf eine Randregion zu lenken und deren Qualitäten aufzuzeigen. Augen auf: In Europa auf Liepāja in Lettland und Évora in Portugal, in der Schweiz auf Schaffhausen, in Schaffhausen auf Thayngen.

Andreas Schiendorfer
Ko-Präsident Stiftung
Kulturzentrum Sternen

Aus «Värslimorge» wird «Buchstart»

THAYNGEN Die Gemeindebibliothek hat ein spezielles Angebot für kleine Besucherinnen und Besucher von 0 bis 4 Jahren und deren Begleitpersonen. Der Anlass, der alle paar Wochen stattfindet, heisst nun nicht mehr «Värslimorge», sondern «Buchstart». Er findet neu von 10 bis 10.30 Uhr statt.

Wie die Bibliotheksverantwortlichen mitteilen, ist «Buchstart» ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Auf spielerische Art werden kurze Geschichten und/oder Verse und Lieder entdeckt. (r.)

Nächster Buchstart: Mittwoch, 3. September, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kreuzplatz, Thayngen.

Ein-Mann-Stück in der Vinothek

HERBLINGEN Ruedi Meyer, bekannter Schauspieler aus Hallau und schon Jahrzehnte in der Branche bekannt, tritt unter der Leitung von Annette Kuhn mit der neusten Produktion «Die Lesung - Emmental, Kängurus und Nebenwirkungen» in der GVS-Vinothek auf.

Das Stück behandelt Themen wie den unbändigen Lebenswillen, Einsamkeit und das Älterwerden. In der berührenden und humorvollen Geschichte geht es um Emil Habegger. Dieser versucht sich als Autor und wird zu einer Lesung aus seinem ersten Buch eingeladen. Der Verlag hat jedoch kurzfristig die Fertigstellung des Buchs gestoppt. Da die Lesung nicht mehr aufzuhalten war, erscheint Habegger mit einigen Manuskripten im Gepäck. Er beginnt zu erzählen und die fiktiven Geschichten aus den Manuskripten vermischen sich mehr und mehr mit seiner eigenen Lebensgeschichte. (r.)

Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr, GVS-Vinothek, Gennersbrunnerstrasse 65, Schaffh.; Eintritt: 42 Franken, Anmeldung: gvs-weine.ch

■ IN KÜRZE

Kammermusiktag Von Freitag, 29., bis Sonntag, 31. August, finden in der Bergkirche Büsingen fünf Konzerte statt. Reservation: www.kammermusiktag.de

Sehnsuchtsklänge aus Osteuropa

HOFEN «Dusha» ist das Wort für Seele in allen slawischen Sprachen. Die Musik hat die Fähigkeit, von Seele zu Seele zu sprechen oder auch die Seele eines Volkes jenseits von Zeit und Grenzen weiterleben zu lassen. Wehmütige Melodien,

rassige Rhythmen: Die Musik der Roma vereint Fröhlichkeit und Traurigkeit. Die reiche Vielfalt der Musik aus Rumänien, Ungarn, der Slowakei und andern Ländern sowie der Klezmermusik drückt urmenschliche Gefühle von Seh-

sucht, Melancholie, Leidenschaft und Lebensfreude aus.

Die Band Dusha besteht aus zwei Schaffhauser Musikerinnen und einem Romamusiker-Ehepaar aus Strassburg, das unter anderem schon mit Yehudi Menuhin, Gheorghe Zamfir und Biréli Lagrène zusammenarbeitete. Virtuosität, Spielfreude, intuitives Zusammenspiel, Spontaneität sowie interessante Ansagen zu den Stücken zeichnen die Konzerte von Dusha aus.

Das Ensemble spielt seit zehn Jahren regelmässig zusammen und trat jüngst auch gemeinsam mit der Tänzerin Nina Corti auf. Das Ensemble besteht aus Flora Thalassa (Violine), Ludovit Kovac (Cymbal), Désirée Senn (Violine) und Rebekka Weber (Piano).

Tom Albatros Luley
Reiatbadi

Freitag, 28. August, ab 18.30 Uhr, Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen.



Musizieren seit zehn Jahren zusammen (von links): Désirée Senn, Rebekka Weber, Ludovit Kovac und Flora Thalassa. Bild: zvg

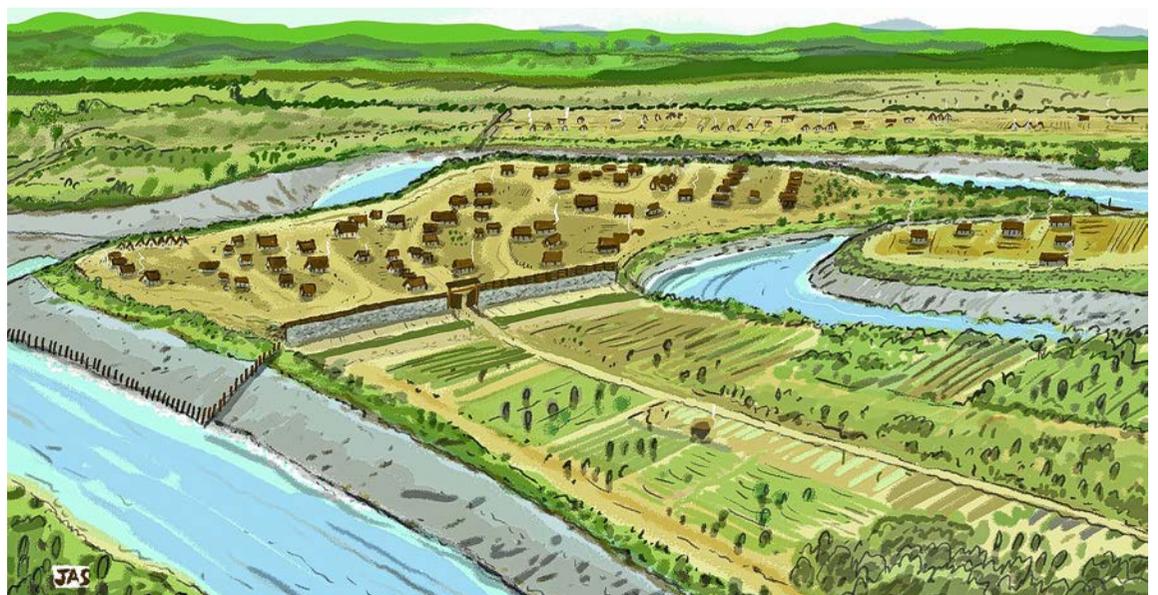
Einweihung eines Keltenwegs

ALTENBURG (D) Der Regionale Naturpark Schaffhausen lädt zur Einweihung des Keltenrundwegs in Altenburg ein. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die Besucherinnen und Besucher. Wie die Verantwortlichen mitteilen, wurde mit mehreren Partnern in den vergangenen Monaten ein grenzüberschreitendes

Projekt realisiert, das das bedeutende keltische Erbe am Hochrhein sichtbar macht und nachhaltig touristisch erschliesst. Die beeindruckenden keltischen Ausgrabungen in Altenburg und Rheinau ZH zählen zu den bedeutendsten archäologischen Zeugnissen der Region. Der neue Rundweg besteht aus zehn informativen Stationen

und zwei interaktiven keltischen Spielelementen. (r.)

Samstag, 27. September, 9.30 Uhr; Treffpunkt: Dorfplatz beziehungsweise Waldfestplatz Altenburg, Parkmöglichkeiten bei der Grundschule. Um Anmeldung bis spätestens 24. September wird gebeten unter www.rnpsh.ch/keltenrundweg; spontane Besucher sind willkommen.



Keltische Besiedlung auf den beiden Halbinseln von Altenburg und Rheinau. Visualisierung: zvg

Abschied von Heidrun Werder

THAYNGEN / OPFERTSHOFEN

Gerne laden wir Sie zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 7. September, in die von den Landfrauen geschmückte Kirche Thayngen ein. Wir feiern zusammen mit dem Kirchenchor Opfertshofen den Erntedank. Christian Stamm berichtet von der Ernte. Auf Wunsch von Pfarrerin Heidrun Werder wird der Erntedankgottesdienst auch ihr Abschiedsgottesdienst sein. Auf Ansprachen wird verzichtet. Im Anschluss sind Sie zum Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.

Pfarrerin Heidrun Werder wünscht sich ihren Abschied im Garten der Kirche Opfertshofen am Sonntag, 7. September, um 17 Uhr mit Zeit für Begegnungen, Würstchen vom Grill, Getränken, Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein. Es soll ein Fest werden, an dem wir das Leben feiern. Der Kirchenstand lädt alle herzlich



Nach sieben Jahren wird Heidrun Werder pensioniert. Bild: zvg

dazu ein. Bei schlechtem Wetter wird eine Ausweichmöglichkeit bekannt gegeben (Plakat an der Kirchentüre, Ausweichmöglichkeit: Scheune bei Hakios). Der Kirchenstand bedankt

sich bei Pfarrerin Heidrun Werder für ihren Einsatz in der Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen, in der Seniorenarbeit, für die ökumenischen Altersnachmittage, den Seniorengottesdienst im Alterszentrum, für die vielen Seelsorgebesuche und für die Familien- und Kinderarbeit im Unteren Reiat, insbesondere für das Krippenspiel zu Weihnachten und das Osteranspiel. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Kirchenstand Thayngen-Opfertshofen, zusammen mit Kirchenchor Opfertshofen, den Landfrauen Thayngen und dem Vorbereitungsteam

Sonntag, 7. September, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen, und 17 Uhr, reformierte Kirche Opfertshofen.

Naturschätze bestimmen lassen

SCHAFFHAUSEN Versteinerungen, Pflanzen, Tiere: Am Bestimmungsnachmittag des Museums zu Allerheiligen können kleine und grosse Naturfans ihre in der Natur gefundenen Schätze ins Museum bringen. Schlaue Experten bestimmen die mitgebrachten Naturfunde der Besucher und erklären, was für ein Stein, was für eine Pflanze oder was für ein Tier es ist. Folgende Personen wirken laut einer Mitteilung des Museums mit: Michèle Büttner, Iwan Stössel, Urs Weibel. (r.)

Sonntag, 7. September, 14 bis 17 Uhr, Museum zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, Schaffhausen, Eintritt frei; Infos: www.allerheiligen.ch

Fussball

Resultate

Reiat United Junioren Db - FC Beringen b, 6:1; Reiat United Junioren Bb - FC Neunkirch/Schleitheim, 3:0; Reiat United Junioren De - FC Rätterschen, 8:4; Reiat United Junioren Dc - SC Veltheim, 5:8; Reiat United Junioren C - FC Wiesendangen b, 1:2; FC Thayngen Herren 1 - Sporting Club Schaffhausen 1, 0:0; FC Wiesendangen a - Reiat United Junioren Da, 3:1; FC Buchs-Dällikon e - Reiat United Junioren Df, 3:2; SG Thayngen/Neunkirch 1 - Team Furtal Zürich 1, 2:5; Reiat United Junioren Ba - SV Schaffhausen a, 0:0; FC Ellikon Marthalen a - Reiat United Junioren Dd, 4:17.

Nächste Spiele

Freitag, 29. Aug., 19.45 Uhr: FC Neunkirch - FC Thayngen Senioren 30+;
Samstag, 30. Aug., 10 Uhr: Reiat United Junioren Df - FC Brüttisellen-Dietlikon c (in Lohn); 10 Uhr: Reiat United Junioren Da - FC Tössfeld b; 12 Uhr: Reiat United Junioren Dc - FC Ellikon Marthalen a; 14 Uhr: Reiat United Junioren Dd - FC Oberwinterthur a; 16 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ea; 9 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ec in FC Neftenbach; 9.15 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Eb in Marthalen; 10 Uhr: FC Embrach b - Reiat United Junioren Bb; 11.15 Uhr: FC Neunkirch a - Reiat United Junioren Db; 11.15 Uhr: FC Seuzach c - Reiat United Junioren De; 14 Uhr: FC Ellikon Marthalen a - Reiat United Junioren C; 15 Uhr: FC Schaffhausen b - Reiat United Junioren Ba; **Sonntag, 31. Aug.**, 12 Uhr: SV Schaffhausen 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1; **Montag, 1. Sep.**, 19 Uhr: Reiat United Junioren db - FC Neunkirch b (SH-Cup in Lohn).

Stefan Bösch FC Thayngen



AGENDA

FORTSETZUNG von Seite 16

SA., 13. SEPTEMBER

■ **Vater-Kind-Anlass** katholische Kirchgemeinde, 10 Uhr; Flugblätter liegen in der Kirche auf.

■ **Kantonaler Cupfinal** Matchschützenvereinigung Schaffhausen und Feldschützengesellschaft Thayngen, Schiessstand Weiher, Thayngen.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

■ **Fischknusperli-Essen** der Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen, ab 17 Uhr, Schützenstube Altdorf.

SO., 14. SEPTEMBER

■ **Unihockey-Meisterschaft** Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 19. SEPTEMBER

■ **Unihockey U10** 17.15 Uhr, Turnhalle Hammen, Thayngen.

■ **Kinder- und Jugendabend** für alle Kinder von 7 bis 16 Jahren; 18 Uhr; gemeinsamen Spielen und Essen; Unterbau kath. Kirche, Thay. Anmeldung über WhatsApp: 076 516 61 08.

■ **Unihockey U13** 18.30 Uhr, Turnhalle Hammen, Thayngen.

SA., 20. SEPTEMBER

■ **Endschiessen** Feldschützengesellschaft

Thayngen, Schiessstand Weiher, Thayngen.

■ **Einweihungsfest** Kindercampus Silberberg, 10 Uhr, Schulareal Silberberg, Thayngen.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 24 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Museumsnacht** 18 und 20 Uhr Gesprächsrunden mit den Fotografen Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

SO., 21. SEPTEMBER

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

MI., 24. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis

am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

DO., 25. SEPTEMBER

■ **Einwohnerat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

■ **Informationsabend** aus Anlass des Internationalen Tags des Brustkrebses, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 26. SEPTEMBER

■ **Jugendanlass** katholische Kirchgemeinde, 17 Uhr; Flugblätter liegen in der Kirche auf.

■ **Konzert** Usbüxt (Mundart Pop/Rock), Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

Weitere Anlässe: www.thayngen.ch -> Kultur + Freizeit -> Event-Portal

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1615212



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.-Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.-So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1615213

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

A11599740



AGENDA

MI., 27. AUGUST

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, 052 649 31 72.

■ **Feier für die Lernenden** Der Gewerbeverein Reiat ehrt seine Lehrbetriebe und seine Lernende, 18.30 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 28. AUGUST

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 29. AUGUST

■ **Obligatorisches Schiessen** 18 bis 20 Uhr, Schiessstand Weiher, Thayngen.

■ **Badi-Konzert** «Dusha», ab 18.30 Uhr, Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen.

■ **Konzert** Luis Aellig, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

SA., 30. AUGUST

■ **Jungschi** für Kinder der

3. bis 6.Klasse, 14 Uhr, Parkplatz FEG, Thayngen.

■ **Hillbomb Jam** vierte Ausgabe, Skate-Anlass, ab 13 Uhr, Dorfstrasse, Opfertshofen.

DI., 2. SEPTEMBER

■ **Waffel & Toast** 10.30 bis 19 Uhr, Schülerinnen und Schüler sammeln Geld, Markthüsli, Thayngen.

MI., 3. SEPTEMBER

■ **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Mittagstisch** FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung: bei Judith Bühler, 052 649 12 25.

DO., 4. SEPTEMBER

■ **Spielenachmittag für Senioren** 14 Uhr, Lemon-Take-Away, Biberstrasse 21, Thayngen.

■ **Vortrag** Adrian Nagel, Kraftwerk ganz gesund, «Gesundheit neu denken», 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 5. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** für Senio-

ren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Reiatstube, Opfertshofen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, Vernissage, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thay.

SA., 6. SEPTEMBER

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Hauptübung** Feuerwehr Thayngen, 14.45 Uhr, Gysel Landmaschinen, Mittelfeldstrasse 1, Barzheim.

■ **15-Jahr-Jubiläum** «Cross Border Brass»-Band, 19 Uhr, Eventhalle Danek, Thayngen.

SO., 7. SEPTEMBER

■ **Abschied Heidrun Werder** 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen, und 17 Uhr, reformierte Kirche Opfertshofen.

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kurioses», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann,

13 bis 17 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thayngen.

DI., 9. SEPTEMBER

■ **Zischtigs-Treff** für Frauen und Männer ab 60, Austausch, Kaffee und Spiel; keine Anmeldung erforderlich; 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.

DO., 11. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Vortrag** Michaela Hänggi, «Gemeinsam statt einsam – wie wir unser Miteinander stärken», 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 12. SEPTEMBER

■ **Fischknusperli-Essen** der Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen, ab 17 Uhr, Schützenstube Altdorf.

■ **Teenie-Club** (12+), 19.30 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.

FORTSETZUNG Seite 15

ANZEIGEN

35 Jahre Qualität

DONAG

Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Dalma Németh
Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1609432

KRAFTWERK
GANZ GESUND

im September

IHHT
10% auf Abos

Immunsystem. Longevity.

8240 Thayngen, www.kraftwerk.sh, 052 640 04 46

A1821861

Waffel und Toast im Markthüsli

THAYNGEN Am kommenden Dienstag führen die Abschlussklassen verschiedene Aktionen durch, um Geld für ihr Abschlusslager zu sammeln. Unsere Aktion findet im Markthüsli statt. Wir verkaufen Waffeln und Schinken-Käse-Toasts.

Jael und Simea Graber
3. Sek, Schule Thayngen

Dienstag, 2. September, 11.30 bis 19 Uhr, Markthüsli am Kreuzplatz, Thayngen.